



Der Deutschlandtakt – Die Zukunft des Schienenverkehrs

Der Deutschlandtakt als Zielbild für die Schiene der Zukunft dient der Neugestaltung des Schienenverkehrs in Deutschland. Ziel ist es, das Schienennetz leistungsfähiger, moderner und attraktiver für die Zukunft zu machen – sowohl für den Personen- als auch für den Güterverkehr. Damit stellt das Projekt einen grundlegenden Wandel dar, denn erstmals folgt der Ausbau des Schienennetzes einem Zielfahrplan.

Der Zielfahrplan: Grundlage für den Ausbau

Anders als bisher orientiert sich der Ausbau des Schienennetzes an einem Zielfahrplan, der konkrete Verbindungsziele und Zielfahrzeiten für bessere Umstiege vorgibt. Dieser Ansatz ermöglicht eine vorausschauende Planung von Infrastrukturmaßnahmen: Strecken werden gezielt modernisiert und beschleunigt, Engpässe nachhaltig beseitigt und zentrale Knoten ausgebaut. Damit wird auch die Vernetzung zwischen Nah-, Fern- und Güterverkehr optimiert.

Schrittweiser Ausbau durch Etappierung und strategische Planung

Für die schrittweise Umsetzung des Deutschlandtakts ist ein **Strategischer Umsetzungsplan** erforderlich, der die Infrastrukturmaßnahmen in eine verkehrlich sinnvolle Reihenfolge bringt. Ein zentrales Konzept ist dabei die Etappierung: Sie gliedert den Ausbau in realistische Teilziele und bündelt aufeinander abgestimmte Infrastrukturprojekte in geeigneten Ausbausritten. So können vorhandene Bau- und PlanungsKapazitäten optimal genutzt und prioritäre Maßnahmen effizient realisiert werden. Der **Infraplan**, ein neues Instrument des Bundes zur Steuerung der DB InfraGO AG als Infrastrukturbetreiberin, unterstützt diese Umsetzung, indem er den Fortschritt überwacht und in den Blick nimmt, dass die Ausbausritte des Deutschlandtakts zielgerichtet erreicht werden. **Ausbausritte mit konkreten Teilzielen** machen den Deutschlandtakt greifbar und ermöglichen eine kontinuierliche Verbesserung der Schieneninfrastruktur.

Der Personenverkehr: öfter, schneller und besser vernetzt

Im Fernverkehr zeichnet sich der Deutschlandtakt vor allem durch Verbindungen im Halbstundentakt auf den nachfragestarken Korridoren aus. Alle 30 Minuten sollen Züge die größten deutschen Städte miteinander verbinden. Durch mehr Kapazitäten im Netz und optimierte Anschlüsse in Umsteigebahnhöfen bringt das auch bessere Verbindungen in die suburbanen und ländlichen Regionen. Denn der Deutschlandtakt nimmt stets die komplette Reisekette in den Blick.

Und der Güterverkehr? Künftig noch stärker

Ein zentrales Merkmal des Deutschlandtakts ist die gleichberechtigte Berücksichtigung des Güterverkehrs. Durch höhere Kapazitäten im Netz sollen mehr Güter auf die Schiene verlagert werden, um die Straßen zu entlasten und die Umwelt zu schonen. Durchgehende Güterzugtrassen erhöhen die Planbarkeit und Zuverlässigkeit des Schienengüterverkehrs. Das stärkt auch die Wettbewerbsfähigkeit der Schiene gegenüber anderen Verkehrsträgern.

Der Deutschlandtakt bringt Europa zusammen

Die europäische Dimension wird beim Deutschlandtakt von Anfang an mitgedacht. Der Deutschlandtakt verbindet das Bundesgebiet nahtlos mit seinen europäischen Nachbarn. Durch den Ausbau der Transeuropäischen Netze (TEN-Korridore) wird der Schienenverkehr grenzüberschreitend attraktiver und die Anbindung Deutschlands an das europäische Ausland weiter gestärkt.

Ein Fahrplan für die Zukunft

Mit dem Deutschlandtakt wird das Schienennetz modernisiert, die Regionen besser miteinander vernetzt und die internationale Anbindung ausgebaut. Mit klaren Zielen und einer schrittweisen Umsetzung sorgt das Projekt für eine nachhaltige und effizientere Mobilität in Deutschland.

Bundesministerium für Digitales und Verkehr
Invalidenstraße 44, D-10115 Berlin

Telefon: +49 30 18 300-0

www.deutschlandtakt.de

Stand: November 2024